Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 33 (1973-1974)

Heft: 2

Artikel: Handarbeit

Autor: Michel, Toni

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356445

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handarbeit

Toni Michel, Chur (nach einem Kurs mit Sr. Margrit Widmer, Ingenbohl)

Furnierstern

Fournierholz
(Furnierabfälle sind in Schreinereien oft billig erhältlich)

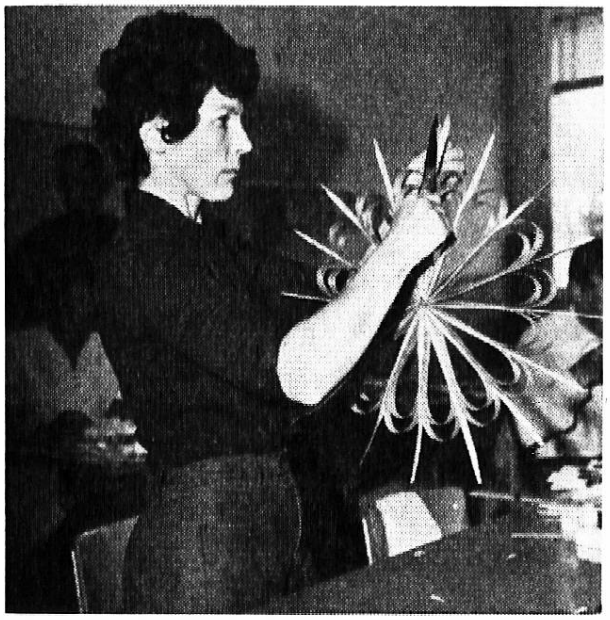
a) Dunkles Furnierholz (z. B. Nussbaum, Palisander), in warmem Wasser einweichen, Längsfaserschnitt.

16 Stücke 40 cm lang und 2 cm breit

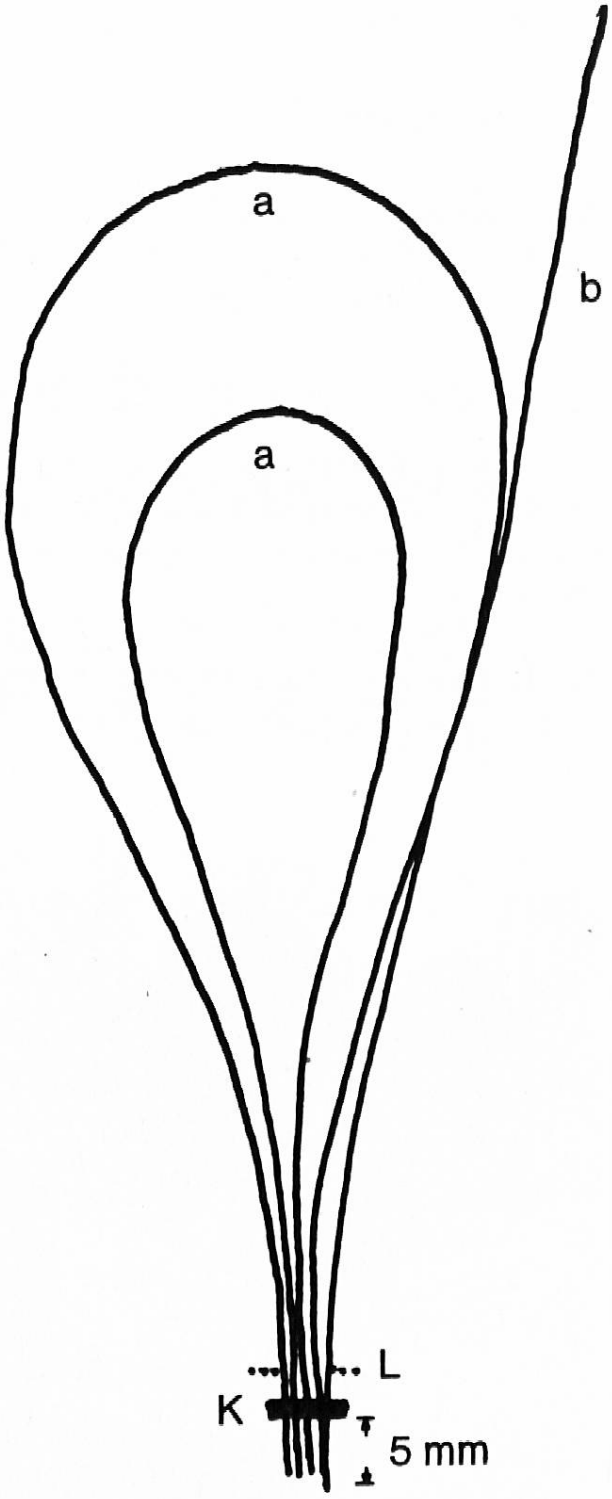
16 Stücke 35 cm lang und 2 cm breit

b) Helles Furnierholz (z. B. Birke, Ahorn), nicht einweichen, Längsfaserschnitt.
16 Stücke 25 cm lang und 2 cm breit

c) Helles Furnierholz, in warmem Wasser einweichen, Querfaserschnitt.
Ca. 15 Streifen von 2 cm Breite



So formen wir alle 16 Segmente. Oberhalb der Metallklammer stechen wir mit einer feinen Ahle ein Loch (L). Mit einem Nylonfaden binden wir die 16 Elemente zum Stern zusammen. Die hellen Strahlen können wir mit einer Schere zuspitzen.



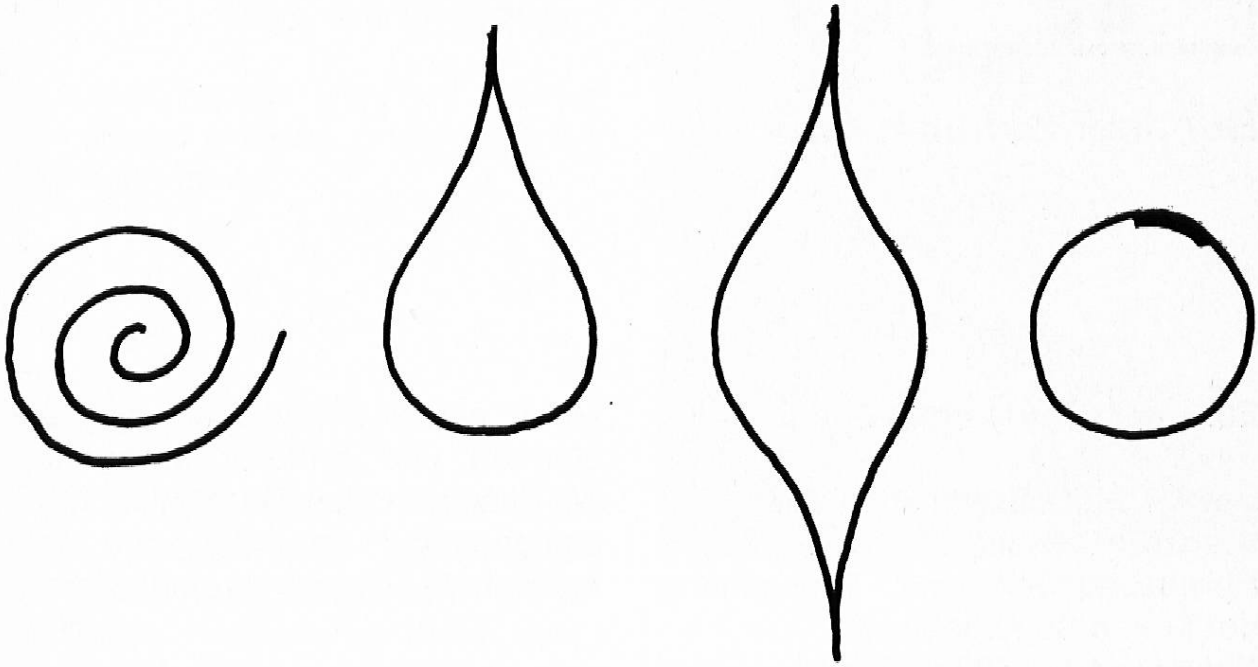
Hilfsmaterial

Schere, Bleistift, Massstab, Nylonfaden (ca. 0,35 mm), Ahle, Nähnadel, Wäscheklammern, verschiedene zylinderförmige Gegenstände, wie: WC-Rollen, Fadenspulen, Fläschchen, Röhrchen, Rundstäbe oder eine Stufenscheibe. Starker Bostitch mit Ersatzklammern. Wasserbecken, Lappen, Klebstoff (Uhu, Cementit).

Arbeitsgang

1. Stufe. Wir legen die zugeschnittenen Furnierstreifen a und c in warmes Wasser und biegen dann je einen kurzen und einen langen Streifen der Gruppe a zur Blattform.
Mit einer Bostitchklammer halten wir die dunklen, gebogenen Streifen an der Stelle K mit einem hellen Streifen der Gruppe b zusammen.

2. Stufe. Dazu benutzen wir die quergeschnittenen, hellen Streifen. Nach dem Einweichen biegen wir sie um die zylindrischen Hilfsmittel oder formen das Furnier nach Beispielen der Abbildung.



Über die Klebestelle stecken wir jeweils eine Wäscheklammer. Haben wir alle Einzelformen bereit, so kleben wir sie zur 2. Stufe zusammen. Mit dem Nylonfaden binden wir die 2. auf die 1. Stufe, so dass eine ausgewogene, plastische Wirkung erzielt wird (siehe Beispiel auf der Titelseite dieses Heftes).

3. Stufe. Eine dürre Distel kann die mittlere Lücke füllen. Auch ist als 3. Stufe ein einfach gehaltenes Furnierornament möglich.